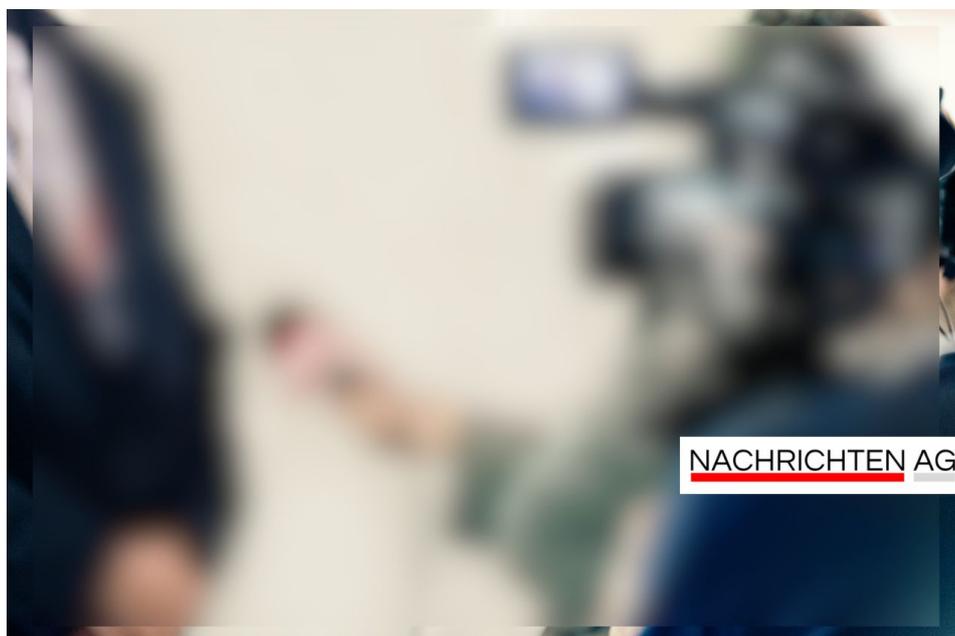


Regenbogenfamilien in Deutschland: 50.000 Kinder mit gleichgeschlechtlichen Eltern

Heute leben in Deutschland 50.000 Kinder in Regenbogenfamilien. Der Mikrozensus 2024 zeigt, wie vielfältig Familienstrukturen sind.



Deutschland - Im Jahr 2024 lebten in Deutschland rund 50.000 Kinder in gleichgeschlechtlichen Familien, sogenannten Regenbogenfamilien. Dies entspricht etwa jeder 200. Familie im Land, wie das Statistische Bundesamt in den Ergebnissen des Mikrozensus 2024 bekannt gab. Diese ersten Ergebnisse zeigen, dass es 31.000 gleichgeschlechtliche Paare mit Kindern gab, die in diesen besonderen Familienkonstellationen leben. Die Definition von Regenbogenfamilien umfasst alle Familien, die aus einem gleichgeschlechtlichen Paar und minderjährigen Kindern bestehen, unabhängig von deren Ehestatus.

In Deutschland existieren insgesamt fast 8,4 Millionen Familien mit minderjährigen Kindern. Dabei ist ein deutlicher Trend zu beobachten: Gut 70 Prozent der Elternpaare in Regenbogenfamilien sind Frauen, während knapp 30 Prozent Männerpaare sind. Von allen 208.000 gleichgeschlechtlichen Paaren in Deutschland leben 15 Prozent als Regenbogenfamilie mit Kindern unter 18 Jahren zusammen. Wenn man auch gleichgeschlechtliche Paare mit erwachsenen Kindern einbezieht, erhöht sich die Zahl der Regenbogenfamilien auf 38.000, die zusammen 62.000 Kinder umfassen. Dies zeigt die zunehmende Vielfalt in der Familienstruktur des Landes.

Ein Blick auf die Mikrozensus-Daten

Die Daten des Mikrozensus, einer jährlichen Stichprobenerhebung, die rund 1 Prozent der Bevölkerung befragt, geben interessante Einblicke in die Lebensrealitäten von Regenbogenfamilien. Während alle Angaben auf Selbstauskünften der Befragten basieren und an die Bevölkerungsfortschreibung angepasst wurden, gibt es wichtige Hinweise zur sozialen Situation und zu den Herausforderungen, mit denen diese Familien konfrontiert sind. Der Mikrozensus deckt alle Arten von Eltern-Kind-Gemeinschaften ab, einschließlich gemischtgeschlechtlicher und gleichgeschlechtlicher Paare sowie alleinerziehender Eltern.

Im Juni 2025, während des Pride Month, steht das Augenmerk besonders auf die Rechte und Lebenswelten von LSBTIQ*-Menschen, was das Wachstum und die Sichtbarkeit von Regenbogenfamilien zusätzlich in den Fokus rückt. Diese Familien spielen eine entscheidende Rolle in der gesellschaftlichen Diskussion über Vielfalt und Akzeptanz in der modernen Gesellschaft.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass Regenbogenfamilien nicht nur eine bedeutende soziale Realität in Deutschland darstellen, sondern auch ein Abbild der fortschreitenden Gleichstellung und Akzeptanz gleichgeschlechtlicher

Lebensweisen sind. Die Daten verdeutlichen, dass diese Familien ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Gefüges sind und weiterhin an Bedeutung gewinnen.

Für detaillierte Informationen und weiterführende Statistiken besuchen Sie bitte die Seiten von **Tagesspiegel**, **Destatis** und **Stern**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.tagesspiegel.de• www.destatis.de• www.stern.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.net